

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990699
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Pestalozzistraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 257/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung; zeittypischer Wohnbau in Klinkerbauweise mit reicher Gliederung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus in offener Bebauung des Kaufmanns Hermann Louis Neubert wurde 1905 von Baumeister Bruno Vogelsang aus Schlettau entworfen und gebaut. Das Grundstück in der alten Ortslage 146U, damals Bismarckstraße, war von einem Gartengrundstück umgeben; die Zauneinfriedung auf niedriger Stützmauer in der Ecklage ist erhalten.

Die Planung für das breitgelagerte Mietshaus wies im Erdgeschoss neben dem Laden mit Eingang in der Ecklage einen zugehörigen Lagerraum und eine großzügige Wohnung auf; das Obergeschoss war in zwei Wohnungen aufgeteilt und im Dachgeschoss gab es mehrere Wohnräume ohne klare Aufteilung. Die Toiletten waren im rückwärtigen Treppenhaus untergebracht. Um 1910 lebten hier der Hausbesitzer, der sein Materialwarengeschäft und Zigarren- und Tabakhandel betrieb; außerdem der damalige Bürgermeister Karl Arthur Schmidt, sicherlich in einer der repräsentativen Wohnungen im Obergeschoss und noch vier weitere Mietparteien. 1911 wurde ein kleines, parallel stehendes Lagerhaus im rückwärtigen Bereich des Wohnhauses errichtet, welches Besitzer Neubert 1924 zu einem Arbeitsraum umbaute. Außerdem folgten Anbauten zur Kleinviehhaltung auf dem Gartengrundstück, welches sich zu dieser Zeit bis zur Bebauung der Böhmisches Straße zog.

Die Ansicht des zweigeschossigen Baus wird von dem Wechsel zwischen der Sockelzone in rotem Polygonalmauerwerk, dem Erdgeschoss mit verputzter Fassade und Sandsteinfenstergewänden mit Segmentbogen und dem Obergeschoss über kräftigem Gurtgesims in gelbem Klinker, der bis in die Giebel- und Zwerchhauszone geführt wird, bestimmt. Besondere Akzente setzen die gotisierenden Fensterbekrönungen im Obergeschoss in der Art eines Dreipassmaßwerkes. Der markante polygonale Eckturm, der die Aufmerksamkeit auf das Gebäude und den darunter befindlichen Laden lenkte, ist leider nicht erhalten; das in diesem und angrenzenden Bereichen verwendete Zierfachwerk ist nach Sanierung mit roten Schindeln verkleidet; die Ladentür und die Schaufenster teilweise zugesetzt. Die Fenster wurden einfach erneuert; einige Schleppgaupen durch Satteldachgaupen ersetzt. Andere bauzeitliche Details, wie die Haupteingangstür, aufwändige Wohnungstüren, Jugendstil-Farbglassfenster und Geländer im Treppenhaus konnten erhalten werden.

Mit seiner in großen Bereichen bauzeitlichen, repräsentativen Fassade mit ihrer Putz- bzw. Sandsteingliederung ist das Mietshaus baugeschichtlich von Bedeutung. Mit seiner Lage im Stadterweiterungsgebiet ist es für Schlettau stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2020

Datierung	1905 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/81/6
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer DF 722 408
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Mietshaus, Eckansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

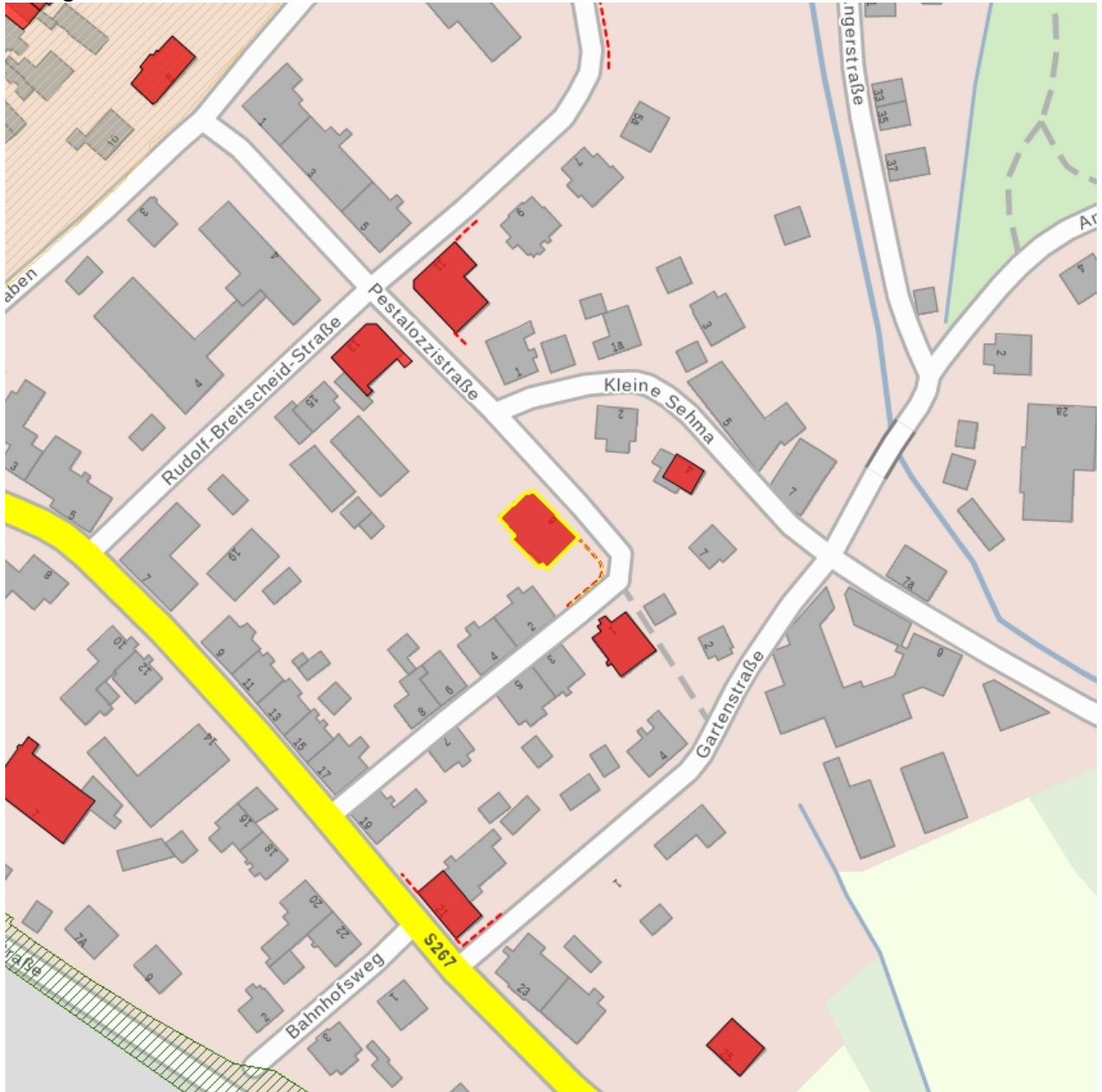
F 08990699 A
2015
Weser, Gerd
Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990699 B
2015
Weser, Gerd
Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

